

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

## **Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1801**

26 (29.6.1801)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123413)

# Zeuerische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Wann adinstantiam Hirnich Jan-  
ßen Harimann Tochter Vormünder  
der Verkauf der annotirten Gü-  
ther des Gerd Ufers Wittwe lib.  
nom. erkannt worden und hiezu terminus  
auf den Montag als den 6ten July ange-  
setzt worden; so wird solches zu jedermanns  
Wissenschaft gebracht, und können diejeni-  
gen, welche von gedachten Sachen, best-  
ehend in Zinnen, Einnen, Kupfer, Mes-  
sing, Betten, Tische Stühle, Schräncke  
Frauenkleidungsstücke und sonstiges Haus-  
geräthschafft zu kaufen Willens sind, sich  
besagten Tages in des Gerd Ufers Witt-  
wen Behausung auf Horummersiehl ein-  
finden, und der Vergantungs Ordnung  
gemäß kaufen. Wornach ic. Sigl. Zeuer  
den 19ten Juny 1801,

Aus Kaiserl. Regierung hieselbst.

2 Zu Frerich Frerichs Vergantung  
von allerley Haus und Ackergerathe und  
sonstige Sachen ist terminus auf den Freitag  
als den 3 July in dessen Behausung zum  
Sophiengroden angesetzt worden. ic. Zeuer  
d. 19 Juny 1801.

Von Landgerichte wegen.

3 Zu Gerhard Dohrichs Wittwen Er-  
ben Vergantung von einigen Feldfrüchten  
als Weizen, Klocken, Hafer, Bohnen,  
und Rebde ist terminus auf den Sonna-  
abend als den 4ten July in des Gerhard  
Dohrichs Wittwen Behausung zu Grills-  
mer siehl angesetzt und wird der Zahlung  
termin auf 18 Wochen hinausgesetzt  
werden. Sigl. Zeuer d. 26. Juny 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

4 Obgleich man von einem jeden sich  
sollte versehen können, es werde ihm selbst  
an der guten Erhaltung des Stadtwalls  
gelegen seyn, da solcher unserer Stadt nicht  
nur zur Zierde, sondern auch zu eines jeden  
Mitbürgers Vergnügen gereicht; so zeigt  
doch die Erfahrung ein anderes, und wie  
vielsältig die bisher zur Conservation des  
Stadtwalls erlassenen Mandate, von meh-  
rern unverantwortlicher Weise gegen das  
gemeinschaftliche Interesse übertreten wer-  
den.

Man sieht sich daher von Magistrats-  
wegen genöthiget, nicht nur alle desfalls  
ergangene Prohibitiv Befehle, zu eines je-  
den Warnung, hierdurch zu erneuern, und  
denen Denuncianten einer Contravention,  
ein Dritttheil der auf jeden Contraventions-  
fall gesetzten und resp. einkommenden 20 Fl.  
Brüche, nochmals zuzusichern, sondern  
auch einen jeden, bey gleicher Brüche zu  
untersagen, weder Mist noch Kehrlicht am  
Stadtwall zu legen, und den dahin be-  
reits gebrachten in Zeit 8 Tagen bei unaus-  
bleiblicher Vertheilung in die angebrohete  
Brüche, wiederum wegzuschaffen.

Wornach ic. Sigl. Zeuer den 29sten  
Junius 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Privat - Sachen.

1 Der Tischler G. Renke Ludewig,  
aus Neuenburg, wird diesen ankommenden  
Jahrmarkt hieselbst mit allerhand Tischler-  
arbeit, als Kisten, Kasten, und Tische an-  
kommen, sein Logis ist bei der Wittwe  
Danziger auf den alte Markt, wo man  
ihn in der Zeit immer sprechen kann, und  
ersucht er um vielen Zuspruch.

2 In einer Krütker- und ehländi-  
Producten Handlung, in einem nahe belege-  
nen Orte wird ein Lehrbursche verlangt,  
Herr Hübling giebt Nachricht

3 Der von Jave Neelfs zeithero heu-  
erlich gebrauchte Garten auf der hiesigen  
Gast, welcher diesen Herbst heuerlos wird  
soll entweder anderweit auf Zehn oder meh-  
rere Jahren wieder verheuret, oder kann  
auf Verlangen in Erbheuer überlassen wer-  
den; wessfalls die Liebhaber am Sonnabend  
als den 4 July des Nachmittags um 4 Uhr  
sich in des Gastwirths Voigt Behausung  
einzufinden belieben werden.

4 Auf die von Kaiserlicher Regierung  
erhaltene Erlaubniß wollen die Interessent-  
ten der Winker Voigthey am 10 und 11ten  
Julius aufm Biarder außen Groden bey  
Horumersfeld ein Freyschießen nach dem  
Vogel anstellen. Sie laden ein geehrtestes  
Publicum zur Theilnahme an diesem Ver-  
gnügen freundschaftlich ein, und benach-  
richtigen hiedurch, daß die Nummern am  
ersten Tage Vormittags von 10 bis 12 Uhr  
unpartheylich gezogen werden, und für  
späterkommende auch nachher zu bekommen  
seyn, und der Einsatz  $\frac{1}{2}$  Rthl für die Num-  
mer betragen werde. So wie Jedem, er  
wohne in- oder außer der Voigthey, der  
Zutritt zum Schießen freysetzet, so hat auch  
ein Jeder Schießende Antheil an den Prä-  
mien; und dient noch zur Nachricht, daß  
jeder Tag mit einem Feuerwerke beschloßen  
werde. Uebrigens werden die zur Haupt-  
wirthschaft auf dem Felde angestellten Per-  
sonen für prompte und reelle Bedienung  
die möglichste Sorge tragen.

5 Auf die von Kaiserlicher Regie-  
rung erhaltene Concession, machen die  
Interessenten des Zettenser Kirchspiels hie-  
durch bekannt, daß sie am Mittwoch den  
1ten Julius und Donnerstag den 2ten  
dieselben ein öffentliches Schreyenschießen  
mit den gewöhnlichen Feierlichkeiten und  
Aufzügen veranstalten wollen. Sie laden  
daher ein geehrtes Publicum zur Theilnahme  
an diesen Vergnügen ergehenß und freund-  
lich ein, und benachrichtigen, daß alle  
möglichste Vorkehrungen getroffen worden,  
damit die besuchten Gäste alle Bequemlich-

keiten und Vergnügen in der Bewirtung und  
Musik genießen können.

Zettenser Schützen = Gesellschaft.

6 Da das diesjährige Feuerschei-  
benfesten auf den 20ten July, und das  
Freyschießen nach dem Vogel auf die Mitt-  
woche und Donnerstag derselben Woche an-  
gesetzt ist, so wird solches zur Nachricht hier-  
durch bekannt gemacht.

Feuerscheißen Compagnie.

7 Der Hauptmann v. Haerlem ist ge-  
willt seine zu Unters in der Herrlichkeit  
Kalephausen Kirchspiel Sengwarden beleg-  
nen beyden Heerdstädte, mit allen Kirchen-  
stühle und Begräbniß Plätze, unter der Hand  
zu verkaufen. Dese beyden Stellen haben  
ein gutes Wohnhaus, und Hintergebäude,  
nebst 126 Matten Landes, wovon jährlich  
an Herrschaftlichen Gefällen, Wäntauf und  
und Contribution 72 Rthl, 21 Sch 5 n. be-  
zahlt werden. An Grundheuer wird jähr-  
lich 3 Rthl 13 Sch. 10 n. dabey eingenommen.

Kaufslüste wollen sich bei den  
Pastor Groome bis zum 18 Jul. d. J.  
Sengwarden melden, die Gebäude und  
Grundstücke in Augenschein nehmen, und die  
Bedingungen anhören, wo alsden bei einem  
annehmlichen Vorbe der Zuschlag sogleich ge-  
schehen kann.

8 Der Apotheker Heintzen will sein  
bei dem Hoopsicht in einer gelegenen Gegend  
stehendes großes, zur Handlung apir-  
tisches Haus aus freyer Hand verkaufen.  
Liebhaber wollen sich am Donnerstag den 16  
Julius Nachmittags 4 Uhr in Hofe Chry-  
stian Jockes Hause einfinden, können auch  
die Bedingungen 8 Tage vorher beim Ver-  
käufer ansehen.

9 Ich bin willens etwa 4 Matten Webe-  
lu 2 Stücken, von welchen bey dem einen  
Landstück von 2 Matten die Ertrode mit  
verpachtet werden kann, unter der  
Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen  
sich am nächsten Freytags, den 2ten Julius  
Nachmittags um 2 Uhr bey mir in der Pa-  
storie melden, und ad. diren. Wieseis.

J. Peters.

10 Die Kaufleute Hillerns, Eden, Die-  
sendorf und Lüders erwarten täglich, durch  
Capitän Jacob Berckenbagen, eine Ladung  
besten schweren getrockneten Kocken aus Ni-

ga, diejenigen so dar on gebrauchen können, werden ersucht sich a sobald zu melden und das verlangte Quantum aufzugeben, weil man die nicht direct aus dem Schiffe anzubringende Pärcheß. sofort anderwärts versenden wird. Jever am 29 Juny 1801.

11 Die Vormänder über weyl Siebest Hillers Kinder, wollen ihrer Pupillen Landguth zu Depenhausen im Packerter Kirchspiel groß 47 $\frac{1}{2}$  Warten Landes, auf 6 May 1802 anfangende Jahre verheuren. Liebhaber hiezu, belieben sich am Dienstag als den 14. July des Nachmittags, in Hooke Christelius Hooke Krughause auf Hookefel einzufinden.

12 Secretaire Ehrentraut hat 2000  $\mathcal{R}$  in Commission zu belegen. Wer davon Gebrauch machen will, kann sich bey ihm melden und über die Zinsen accordiren.

13 Der Vormund Abtlich Bebreus Abtlich über weyl Johann Straßen Kinder hat sogleich 48  $\mathcal{R}$  12 sch. in Courant zinslich zu belegen, wer davon Gebrauch machen kann, melde sich bey ihm zu Waddewarden, und accordeire wegen der Zinsen.

14 Eine Stube hier i der Stadt ist zu verheuren, mit oder ohne Meublen gleich oder um Michaeli. Nachricht bey Borgest.

15 Bey Hajo Eden Acken Wittwe auf den Wüppeler Alten Deich, steht ein noch wenig gebrauchter Wagen zum Verkauf. Der Liebhaber wird sich baldigst bei ihr melden.

16 Der Bäckermeister Johann Recken hat 10 Fuder wobigewonnenes Heu, am Dünenborger Wege stehend, zu verkaufen.

17 Ein zur Handlung gut eingerichtetes im Jahre 1795 neu erbautes Haus in der angenehmsten Lage in der neuen Straßehieselbst, worin 4 Zimmer mit schönen Ofen, 2 Küchen und 1 geräumiger Keller sind, nebst der daran gebauten Scheune, worin zu 4 Kühen oder Pferden Stallung ist, soll um solches diesen Herbst oder künftigen May anzutreten, am 18ten Juli in des Births Linz Hause hieselbst, öffentlich verheuret oder verkauft werden. Die Conditionen und das Weitere sind bey dem Sportelnredanten Peeken oder bey dem Advocaten Garlich zu erfahren. Jever 26 Junius 1801.

18 Fünfzehnhundert  $\mathcal{R}$  im Ganzen oder kleinere Summen zu 3  $\frac{1}{2}$  proc. sind gegen Sicherheit zu belegen. Hübling.

19 Hinrich Jaken Erben Vormänder haben einige Hundert  $\mathcal{R}$  zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Wessen Sache es ist melden sich bey Hübling.

20 Mit Sensen und Sichten in Sorten das Stück zu  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bis 1  $\mathcal{R}$  bin ich versehen. S. D. Große.

21 Johann Hillers will seiner Ehefrauen nahe bey dem Hormersiehl gelegenes Landguth groß 22 Matten nebst Garten und Behausung, welches bis hiezu von weyl. R. Rieniets heuerlich verabnützet auf einige Jahren May 1802 anzutreten verheuren. Liebhaber, hiezu können sich am Sonnabend d. 18 Juli in des Joh. Fr. Dyarks Hause auf Hormersiehl einfinden. Conditiones einsehen, und Heurung tessen.

22 Ich habe dieser Tagen wiederum schöne Ladens, Manschestern, Strumpfsäcke in verschiedene Farben, Piquee und Schwandowe Westen, auch Zigen und Kattunen seidurr, und muoseline Tücher erhalten, welche ich in bester Güte, und zu den mindesten Preisen verkaufe. Ich empfehle mich daher bestens. Jever

Herm. Laur. Spaink.  
23 13 Acker mit Roggen auf dem Halm sind zu verkaufen. Wer solchen zu kaufen Beliebru hat, melde sich ehrtens bey dem Commissions Rath Jürgens.

24 Anton Dannebacter hat guten Roden für ein billigen Preis.

25 Ein junger Mensch, von guter Aufführung, im Rechnen und Schreiben geübt und Lust hat sich zu einem künftigen Schullehrer zu bilden; der kann sogleich als Untermeister, bey dem Drg. Becker zu Neuende, in Condition treten.

26 Der Glaser und Mahler, Glas Bengen, in Wittmaro, verlangt je ehr je lieber einen Lehrburschen von guter Erziehung, unter annehmliche Bedingung, der Lusthabende melde sich bey dem Schlossermeister Hüller vor den Ser. Ann. n. h. o.

27 Es ist durch vereinigten Rath und Bürgerichluß der Payschel. freyen Reichsstadt Bremen, zum Abtrag der, seit einigen



Neuen für diese Reichsstadt angenommen Gelder, nach welchem, zu obigen Zwecken 300, 000  $\mathcal{R}$  in 600 Obligationen aufzunehmen und in 20 Jahren dergestalt nach und nach 30 derselben alljährlich abzutragen sind, daß mit dem Capital zugleich die Zinsen zu 3 prC. jährlich und überdem die Zinsen der aufgelaufenen Zinsen, ebenfalls zu 3 prC. den Gläubigern entrichtet werden. Und da zu diesem Zweck noch die Jahre 1808, 1809, 1811 und 12 noch nicht ganz besetzt sein. So habe ich zur Negotiation derselben von daher die Aufträge, wan darauf reflectiret werden sollte; zufolge dessen wurde der Einhaber eines belegten und 1808 ohne allen Abzug wiederum zu hebenden Capital von 500  $\mathcal{R}$  mit denen auf Zinsen 633 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  1809, 652 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , 1811 692  $\mathcal{R}$  und 1812, 712 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  wieder ausbezahlt bekommen.

Der Name des Gläubigers wird in der aufgestellten Schuldverschreibung nicht aufgeführt, damit diese ohne alle Schwierigkeiten im Umlauf gesetzt und andern übertragen werden kann, indem an den Inhaber dem Schuldverschreibung, gegen bloße Vorzeigung derselben die Zahlung zur Verfallzeit erfolgt.

Da mit der vorzunehmenden Belegung von Capitalien nicht bloß die größte Sicherheit, sondern auch der Vortheil verbunden ist, daß die Zinsen sofort wieder nutzbar gemacht werden, so empfiehlt sich die Theilnahme an diesem Geldnegotiation. Vorzüglich Vormündern und Curatoren, welche Gelder für Pflégbefohlenen zu verwalten haben, sämtlicher Zinsen ihrer Capitalien zur Erziehung und zum Unterhalte nicht bedürfen, und solchen Personen, welche sich in der Lage befinden, daß ihre Revenüen ihre jährlichen Bedürfnisse übersteigen. Wer hieran Theil zu nehmen wünscht, kan ich darunter behüßlich sein, auch können sich Liebhaber selbst an dieser Direction wenden, und bei mir Adresse auch den umständlichen Plan zur Einsicht bekommen.  
Lever. Casper Jäger.

28. Der Pertschier Stecker E. Cohen, welcher sich hieselbst eine Zeit lang aufgehalten hat und mit vielen Verfaß seine Kunst im Stechen und graviren exercirt, wird nicht

länger als bis den 10 July sich aufhalten, welches er für Pflicht hält bekannt zu machen, wenn etwa Jemand noch mit seiner Kunst gedient seyn will. Sein Logis ist im weißen Schan bei der Wittwe Quint in der Vorstadt.

29. Es steht ein Kranenstehl mit Zubehör zum Verkauf. Der Preis davon ist bei Vorgeest in Erfahrung zu bringen.

30. Bei Vorgeest in Lever ist ein Gedicht: an Se. Majestät den Kaiser Alexander den Ersten nach geschriebener Huldigung im März d. J. n. für 2 Grote auch in Neustadtgebens bei den Buchblättern der Hellsmund, zu haben.

#### Verlobungs = Anzeigen.

1. Unsere Verlobung, und nächstens zu vollziehende eheliche Verbindung, machen wir unsern Freunden und Verwandten ergebenst bekannt. Zurich und Hochfel den 18 Juny 1801.

E. H. Kettwich U. W. Thorngreen.

2. Unsern Sönnern, Verwandten und Freunden machen wir hiedurch unsere Verlobung, mit der Bitte um Ihre fernere Gewogenheit und Freundschaft, gehorsamst bekannt. Lever und Lettens.  
Uhrmacher L. A. Bensen S. C. Meenen.

#### Geburts = Anzeige.

Am 20 dieses wurde meine Frau von dem sechsten Mädchen glücklich entbunden welche meinen Verwandten, Freunden und Bekanuten hiedurch anzeige. Lever d. 25 Juny 1801.

Hecht, Cammerscher